

## UN abonniert – gut informiert

### Kiwanis Club Lavanttal übergab neuen Brennofen

Kurz vor den Weihnachtsferien konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wolfsberg noch über einen neuen Brennofen im Wert von rund 3.000 Euro freuen. Möglich gemacht wurde diese Anschaffung vom Kiwanis Club Lavanttal mit Präsident Christian Seifried. Der Betrag stammt aus der karitativen Aktion des Serviceclubs mit Walter Röhl bei der Lavanttal-Rallye 2013, bei der Mitfahrten im Audi Sport Quattro S1 verkauft wurden.

Zur Anschaffung des Brennofens erklärte Organisationsleiter LAbg. DI (FH) Hannes Primus: „Die Mutter eines Volksschulkindes war an den Club herangetreten. Der frühere Brennofen war nicht mehr funktionstüchtig und wir konnten rasch helfen. Bereits nach einer Woche war der neue Ofen bestellt und nach sechs Wochen Wartezeit können wir ihn nun übergeben.“

Unterstützung gab es auch von der Klassenlehrerin der dritten Förderklasse, Elisabeth Flagg. Für die Kinder der Volksschule sowie der Förder- bzw. Integrationsklassen ist das kreative Arbeiten natürlich ein spannendes Erlebnis. Mit dem neuen Brennofen werden Ton- und Keramikerzeugnisse, die im Unterricht hergestellt werden, gebrannt. Lehrerin Mag. Sabine Greiner: „Durch modernere Geräte haben unsere Kinder viel mehr Freude beim Arbeiten. Das ganze Schuljahr über werden Projekte

### Gaber Reisen

9422 Maria Rojach, Paierdorf 30

28. 1. Fahrt **Nachtslalom Schladming** € 28,-

15. 2. + 15. 3. **Badefahrt St. Gotthard**, € 25,- + Eintritt € 10,-

22. bis 25. 4. **Saisoneroöffnung in Porec**, HP € 210,-

27. 4. - 4. 5. **Kuraufenthalt im Marienbad**  
DZ € 475,-, 4 Sterne Hotel, 7 x HP, 10 Kurwendungen inkl.

8. bis 9. 5. **Muttertagsfahrt Burgenland/Steiermark**,  
(inkl. Unterhaltungsprogramm mit den Raabtal-Dirndl), € 215,-

### Anmeldung:

Mo - Fr von 8 - 12 Uhr, Tel. 04355-2877

[gaber@gmx.info](mailto:gaber@gmx.info) • [www.gaber-reisen.at](http://www.gaber-reisen.at)

Tel. 0699/14 14 92 05

### Danke

Ich möchte mich auf diesem Wege überaus herzlich beim **Schüler Fabian Flagg** sowie bei **meinen Nachbarn** - Herrn **Werner Breithuber** und Herrn **Christian Hartl** - für meine Lebensrettung am 28. 12. 2013 bedanken.

*Ein herzliches Vergelt 's Gott!*

**Friederike Suess**  
Reideben 24

durchgeführt, welche die Sinne und Talente fördern. Ich freue mich sehr über diese Spende.“

Ebenso bedankte sich Direktor Helmut Kirisits bei den anwesenden Vertretern des Kiwanis Club Lavanttal. Er meinte: „Es ist ein tolles Geschenk, das gemeinsam genützt werden wird.“ Die Kinder bedankten sich mit zwei Liedern bei der offiziellen Übergabe des Ofens.

Mit dem Erlös aus der Rallye-Aktion konnten darüber hinaus folgende Hilfeleistungen getätigt werden: Es wurden zehn Paar Langlaufski um 1.500 Euro für die Integrationsklasse der Volksschule St. Andrä angekauft, 1.500 Euro kamen den Hochwasseropfern in Lavamünd zugute und 5.000 Euro wurden den Kindern der Volksschule St. Stefan übergeben, womit das heilpädagogische Reiten weiter sichergestellt werden konnte.

Die gesamte Schule wird den neuen Brennofen im Unterricht benutzen können. Bei der Übergabe waren von Seiten des Kiwanis Clubs Schatzmeister DI Nikolaus Schafhuber (ganz li.), DI (FH) Hannes Primus (daneben) sowie Sekretär Berndt Eberhard (2. v. re.) und Präsident Christian Seifried (re.) vor Ort. Weiters am Bild: Direktor Helmut Kirisits (Bildmitte hinten) mit Klassenlehrerinnen und Schülern.

2012. Damit ist die Lavanttal-Bezirksstadt der Spitzenreiter in Kärnten und auch österreichweit liegt Wolfsberg mit Graz, Leibnitz, Linz, Wien und Klosterneuburg im Spitzenfeld, was die Anzahl der Überschreitungstage betrifft. In all diesen Hochburgen sind entweder die Becken- oder Tallagen dafür verantwortlich, dass die Bewohner besonders viele Partikel inhalieren müssen.

Dennoch ist Feinstaub umso gefährlicher, je kleiner die Partikel sind. Besonders Teilchen mit weniger als 2,5 Mikrometern Durchmesser dringen tief in die Lunge ein, können ins Blut übertreten und zu Krebs-, Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen führen. Diese kleinsten Partikel erhöhen die Sterblichkeit schon deutlich, selbst wenn Grenzwerte weit unterschritten werden.



An 30 Tagen wurde der Grenzwert bei der Messtation Priel in Wolfsberg im vergangenen Jahr überschritten, erlaubt sind 25.  
Foto: UN

